



Referent Carsten Müller wurde unter anderem von Dr. Constanze Fuchs, Dr. Cornelius Presch, Dr. Juliane Barleben und Dr. Anne Herciuk (v. l.) herzlich bei der Fortbildungsreihe begrüßt. Foto: Dieter Kunze

Überregionale Fortbildung

Ergotherapie hilft immer mehr Kindern

Von Dieter Kunze

Halberstadt. Eltern machen sich oft Sorgen, wenn bei der frühkindlichen Entwicklung Probleme auftreten. Das Frau-Mutter-Kind-Zentrum des Aneos-Klinikums ist daher immer bemüht, die neuesten medizinischen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Bei der jüngsten Fortbildungsveranstaltung war Carsten Müller als Referent zu Gast, der eine Praxis für Bobath-Therapie/Ergotherapie für Kinder und Erwachsene betreibt und seit vielen Jahren überregional im Fachgebiet tätig ist.

Der Gast wurde von Chefarzt Dr. Cornelius Presch, Krankenhausdirektor Nicolas von Oppen und Pflegedirektorin Beatrice Weiß in der Rotunde der Halberstadtwerke begrüßt. Im Rahmen des Fortbildungsabends ging es vor allem um

neurologische und auch muskuläre Auffälligkeiten, besonders im Säuglings- und Kleinkindalter. So war von Carsten Müller zu hören, dass Entwicklungsauffälligkeiten, schon von Geburt an, Herausforderungen darstellen, die nicht immer auf die leichte Schulter zu nehmen sind.

Auch seltene Krankheitsursachen, gerade bei neurologischen Auffälligkeiten, aber auch bei muskulären Symptomen, können dahinter stecken und müssen vom Fachmann genau diagnostiziert und, wenn möglich, therapiert werden. Die Betreuung gehört, so Müller, von der Diagnostik bis zur Therapie und Nachsorge unbedingt in die Hände von Fachleuten, also Therapeuten, die die betroffenen Patienten und auch Familien über einen bestimmten Zeitraum begleiten können.



**Eveline
Peine**

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wer werden Dich nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen der ganzen Familie
Horst Peine

Schwanebeck, im März 2010